



Weitere Bilder: www.vaterland.li/fotogalerie

Grandiose Kulisse: Julia van Steijn las im Omni in Schaan in gemütlicher Atmosphäre vor.

Bilder: Nicolaj Georgiev, Sandra Maier, Julian Konrad und Daniel Schwendener

Vorlesen verbindet

Der Liechtensteiner Vorlesetag begeisterte mit zahlreichen Lesungen im ganzen Land.

Unter dem Motto «Vorlesen verbindet» stand am Mittwoch der 4. Vorlesetag der Assitej Liechtenstein in Kooperation mit der Buchbar, der Landesbibliothek, dem Literaturhaus und in Zusammenarbeit mit den vielen Organisationen und Schulen. Mit zahlreichen öffentlichen und internen Lesungen in Schulen, Gemeindebibliotheken, Kulturinstitutionen, Cafés und an aussergewöhnlichen Orten wurde das Vorlesen und Zuhören zu einer besonderen Begegnung. Menschen jeden Alters kamen zusammen, um Geschichten zu hören, Neues zu entdecken, in Erinnerungen zu tauchen und die verbindende Kraft des Vorlesens zu erleben. Ob im Landesmuseum, bei Demenz Liechtenstein, der Landesbibliothek, im Vadozner Huus, in verschiedenen LAK-Häusern oder im Familienzentrum Balzers – in allen Gemeinden konnten Geschichten, Literatur, eigene Texte gehört und neue Orte wie das Haus Gutenberg, die BVD-Druckerei, das

Zentrum für Schulmedien, der Kräutergarten beim Weiherring und die Sammlung Mura entdeckt werden.

Der Vorlesetag startete mit Lesungen von Rahel Thöny in der Balu Bäckerei in Vaduz, Julia van Steijn in der Buchhandlung Omni in Schaan und Jasmin Böckle im Café Georg in Eschen. In den Schulen gab es den ganzen Vormittag ein abwechslungsreiches und spannendes Programm mit professionellen Vorlesenden, Grosseltern, Lehrpersonen und Kindern und wurde zu einem Dialog zwischen den Generationen. Erneut engagierten sich zehn Persönlichkeiten und lasen für die 2. und 3. Klassen im Liechtensteinischen Gymnasium aus einem Buch, das sie in ihrer Jugend besonders prägte (siehe separater Artikel auf Seite 8).

Spezial-Event für Kinder – breites Abendprogramm

Auch für Kinder und ihre Familien gab es ein rundes Programm zu erleben. So konnten sie unter

anderem im Familienzentrum in eine Erzählung über bedrohte Tierarten eintauchen, im Fegers Café staunten sie über Herrn Elch und seinen Bücherbus und in der Buchhandlung Omni in Eschen erlebten sie ein wahrhaftiges Lesefest. Selbst eine Begegnung mit Lawinhunden und ihrer Geschichte konnten die Jüngsten in der Landesbibliothek erleben.

Auch das Abendprogramm hielt eine Menge an interessanten Lesungen bereit. Ob beim Behindertenverband in einfacher Sprache mit Röbi Kubik-Risch, mit Radek Maly im Haus Gutenberg, im Literaturhaus mit Mathias Ospelt, der aus seinem neuen Roman «Guferwald» vorlas, oder die Lesung über den Pionier und Politiker Wilhelm Beck im Theodulsaal in Triesenberg – für jeden Literaturbegeisterten war etwas dabei.

Mit der Buchbar gab es in der BVD-Druckerei in Schaan ein besonderes Erlebnis mit einer Führung durch die Drucke-

rei und dem Druckprozess eines speziellen Plakates zum Buch «Magische Orte» und einer Lesung mit Sabine Bockmühl, die aus unterschiedlichen Texten und Tagebucheinträgen über ihr Erleben in Berlin während ihres Atelierraufenthaltes las.

Vorlesetag setzt Zeichen für Literatur und Gemeinschaft

Die grosse Bandbreite zeigte eindrucksvoll, dass Vorlesen Menschen verbindet und zu vielen besonderen, freudvollen Begegnungen führt. Die Vorlesungen wurden oft mit kulinarischen oder kreativen Zusatzangeboten bereichert. Damit setzte der diesjährige Vorlesetag ein starkes Zeichen für Literatur und Gemeinschaft in Liechtenstein.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden, Veranstaltenden, Institutionen und freiwilligen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem grossen Engagement zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben. (ingesandt)



Das Programm für die Kinder war sehr rund. Viele Familien nutzten die Gelegenheit, mit ihren Sprösslingen am Vorlesetag vorbeizuschauen.